

Wien, Sonntag 1. März 1895

Minne Kostvorf.

Sitzung vom 1. März.

Vorsitzender Kreisbürgermeister
Motzan.

H. R. Dr. Gruber beauftragt den
Pfleger städtischer Gastungrunde
im Bezirk Döblingen bezüglich
des am 7. Juni v. J. stattgefundenen
Gegenseitigen Pachtzinsausflusses,
wie solch bereits der Pfleger
von Forstberg und Lingerfeld
gebilligt hat, zu genehmigen. Die auszufliessende
Summe beträgt 8.893 fl. (Eingeh.
genommen.)

H. R. Dr. Lillig beauftragt
bezüglich der Kosten für
Vergrößerung der städtischen
Bibliothek für Lindamittel dem
Lith. desgleichen eine Giltigkeit
beizufügen. (Eingeh. genommen.)

Dem ökonomischen Zweig
bleibt wird für die Jahre 1894 bis
1896 eine Subvention von je
200 fl. bewilligt.

Zwei kommunale Hitzelkessel
an der Wiener Gesundheitsakademie
werden dem Herrn Comenius
Loeber und Robert Planar
zuerkant.

Nach einem Bericht des
H. R. Meißner wird mit Rücksicht
auf die erheblichen Kosten,
den die Einrichtung der Feuer-
heizung eines zu übersteh.
Vierung des rechtzeitigen (Eingeh.)
unterhalten längs des ^{Längs-}Donau-
Kanal bedarfsgemäss Grundstücke
in Eiligungsbau beschlossen.

H. R. Meißner legt die Minne,
speziell die Befreiung betreffend der
Lärmschutz für den Bau der
Wasserpipeline in der Markt-
Gartenbauhof-Flusslinie bis
zum Kiskanalbau vor. Mit Rück-
sicht darauf, dass die von der
Gemeinde anfallende Minne im

Allgemein aufgegebenen
Kosten sind nur rückpflichtig den
Einwohnern einiger Hektare der
Minneflüsse derselben nicht voll,
Kommunalbewirtschaftung
finden, beauftragt der Rasen,
die Aufsicht über die Leitung
Dankens zu nehmen.

H. R. Dr. Meißner referiert
über die Verhandlung der Arbeiter
und Lieferungen für die zwei
Kasernenarbeiten in Döblingen=
Judenhof und bezüglich der Minne-
fließregulierung. Nach dem
Entwurf der Kasernen sind
die Postland-Lieferungen
der Arbeiter Lieber übertra-
gen. Bezüglich der Kommu-
nallieferungen wird beschlossen,
sich nach der Offiziersverwaltung
anzuschließen. Die Lieferun-
gen über die Vergütung
der Post- und Lieferungs-
arbeiten sind vorläufig.

(Leseversammlung) Montag (Samstag)

(Abends 8 Uhr)
Soll der Leseverein der Bezirk
Allgemein und Döbling in
Kasernen in der Post-
verwaltung eine Kollektion,
lang ab, in welcher ein Bericht,
für über die Gründung der
Kommunalleserverein stattfinden,
den und über die Lieferung
von Schulbüchern der Gemein-
den der Bezirk mit lebenden Pflanzen,
gen beifolgende Pflanzen, derselben
referiert werden wird.

Die pädagogische Gesellschaft
soll ebenfalls Montag abends
im städtischen Pädagogium
eine Pflanzenausstellung ab.
In derselben wird Lingerfeld,
Lester J. Frank einen Vortrag
über die städtischen Co-
operativen halten.

(Mandatveränderung.) Der
 Bezirksausschuss des Bezirks
 Sitzung, Josef Jüllensdorf, hat sein
 Mandat zurückgelegt. Der Ort,
 wurde nur noch durch
 Köpfer in den Bezirksausschuss
 ersetzt worden.

(Bezirksverfassung.) Von,
 nachher der 7. d. M. soll sich
 die Verordnungen finden die nach
 der Verfassung des Gemeindeforts,
 zirkel Marquartzen unter dem
 Voritz der Bezirksverfassung
 Hellywobler J. Pöndner steht.

(Oppl für Obdreyler.) Im
 Monat Februar l. J. sind
 in dem unter dem Protokoll
 der Kreisverordneten Elise,
 Gimm (Oppl für Obdreyler
 Frauen und Kinder) 1.249
 Frauen und 285 Kinder, im
 Männer oppl 5.425 Männer,
 wofür in beiden Jahren
 (Landwehr, Landwehr 4 und 6)
 zusammen 6.959 Personen be-
 zahlt und mit je 13.918
 Portionen Futz und Loh
 unentgeltlich befristet.

Einpaar sind in diesem
 Monat auf Kosten des Herrns
 1.960 Männer in Obdreyler
 Faseritar, Grillungsp 35,
 befristet.

(Der Wiener Raufschib
 "Kreuzer"') wurde durch
 (Kampf) in Franz Kündler's
 Lokalitäten Marisil, Oppl,
 Landwehrverfassung Oppl, Oppl,
 Oppl, Oppl. die Musik befristet
 die Oppl Wiener Raufschib = Lügler
 unter persönlicher Leitung ihres
 Lüglermeister M. Zil.

(Sammlung.) Der Hallfalter
 hat den Professor Krieger,
 wofür die Einwilligung zur
 Fortsetzung seiner Leitung.
 bei bekannten Möglichkeiten in
 Nieder- u. Ostpreußen für diesen
 Krieger bis Ende l. J. erfüllt.

(Lohn Sparrenten Sparkasse.)

Bei der ersten Sparrenten Sparkasse
 wurden im Monat Februar
 l. J. eingelegt i. g. zu 3 1/4 % von
 31.465 Partien 1, 551.094 fl 22 kr,
 zu 3 1/4 % von 5.103 Partien
 1, 438.351 fl 81 kr, zu 3 % von 462
 Partien 1, 238.692 fl 6 kr; zusammen
 von 37.090 Partien
 4, 228.138 fl 9 kr; Rückgezahlt
 wurden im selben Zeitraum zu
 3 3/4 % an 12.444 Partien
 1, 134.238 fl 46 kr, zu 3 1/4 % an 4.939
 Partien 1, 139.512 fl 71 kr, zu
 3 % an 842 Partien
 974.58 fl 7 kr zusammen an
 18.225 Partien 3, 248.279 fl 24 kr.
 Die Hand der Sparkasse = Einlage
 Kapital betrug mit Ende Januar
 l. J. zu 3 3/4 % 128, 092.701 fl 37 kr,
 zu 3 1/4 % 46, 013.818 fl 88 kr, zu 3 %
 20, 915.541 fl 8 kr; zusammen
 195, 022.061 fl 33 kr.

Bei der Pfandbriefbank

der ersten Sparrenten Sparkasse
 wurden im v. Monate folgende
 Darlehen im Betrag von 685 fl
 99 kr rückgezahlt. Am Schlusse dieses
 Monats betragen die sämmtlich
 ausstehenden Darlehen 96.900 fl
 76 kr, der Tilgungs- und Einlösef.
 fund 48.499 fl 24 kr, die Pfand-
 briefe im Umlaufe 30 jährig
 70.600 fl, im Umlaufe 32 jährig
 74.800 fl.

Bei der Sparkasse

der ersten Sparrenten Sparkasse
 wurden im Monat Februar
 an 474.085 fl eingezahlt und
 ein Betrag von 563.910 fl 40 kr
 gezahlt. Am Schlusse des Monats
 betragen die sämmtlich ausst.
 stehenden Darlehen 103.885.000 fl 3 kr.

Bei der Effekten- und

Effekten- und Obligationen
 wurden im
 Februar l. J. im Betrage von
 7, 388.812 fl 60 kr, rückgezahlt
 6, 505.412 fl 81 kr.

der Creditverein der ersten Spar-
 renten Sparkasse zählte am 28.
 Februar l. J. 546 Theilnahmen mit
 einem benutzbaren Capital von
 4, 915.000 fl und einem Reservefunde
 von 408.000 fl. Folgendermaßen
 abgetheilt: 1. 999 Stück
 Credittheilnahmen. 2. 1000 Stück
 626.000 fl (Zinssfuß 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2 %)
 und stellt sich der benutzte Credit
 Ende des Monats auf 2, 388.000 fl.